DENTAL MAGAZIN
Das Forum für fachliche Meinungsbildung

[SONDERDRUCK]

DM 1/2011, S. 71–73

Professionelle Implantatreinigung

Brigitte Godizart

Nachdruck — auch auszugsweise —, Vervielfältigung, Mikrokopie, Einspeicherung in elektronische Datenbanken und Übersetzung nur mit Genehmigung der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, 50832 Köln, Postfach 40 02 65

Professionelle Implantat-reinigung

Hochwertige Implantate und deren Aufbauten aus Keramik, Kunststoff oder Metall benötigen ein effektives Biofilmmanagement, um das Periimplantitisrisiko wirksam zu senken. Mit einer speziellen Reinigungspaste lässt sich das schonend umsetzen. BRIGITTE GODIZART

Entwurf

Schon vor der Implantation ist es sehr hilfreich, dass der Patient weiß, welche Eigenverantwortung er später täglich selbst übernimmt. Die Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF) bzw. die Dentalhygienikerin (DH) legt daher äußersten Wert darauf, die Eigenmotivation bei der häuslichen Mundhygieneinstruktion schon im Vorfeld intensiv zu fördern. Auch wird der Patient auf die Bedeutung der regelmäßigen professionellen Zahnreinigung hingewiesen. Nach dem Eingangsrisikocheck erstellt die Prophylaxeexpertin mit dem Zahnarzt ein individuelles Prophylaxekonzept. So wird der langfristige Erfolg auch nach dem Heilungsprozess achtsam unterstützt.

Biofilmmanagement

Zuerst erfolgt das Biofilmmanagementprogramm über drei bis vier Sitzungen vor Freigabe der Implantation. Hier wird die Grundlage für ein gesundes, sauberes Fundament für das spätere Operationsfeld gelegt und somit gezielt vorbereitet.

Mit Ultraschall, grazilen Handinstrumenten, Soft-Pulverstrahlgeräten werden interdentale, sub- und supragingivale Plaque und Biofilm schonend entfernt. Anschließend werden Rauigkeiten an den Zahnoberflächen mittels Polierkelch geglättet. Dazu können das fluoridfreie REMOT (Politur) sowie das neue, besonders schonende fluoridfreie REMOT implant (Feinpolitur) verwendet werden. REMOT und REMOT implant reinigen die Zähne auf sanfte Art und Weise und verleihen ihnen wieder natürlichen Glanz. Die desinfizierende Wirkung des Chlorhexidinsalzes wird durch das angenehme, frische und natürliche Pfefferminzöl in den fluoridfreien REMOT/REMOT implant Pasten vom Patienten gut akzeptiert. So wird die notwendige Grundlage für die tägliche häusliche Patientenmitarbeit gelegt.

Periimplantitisprophylaxe

Zur Vorbeugung von Gingivaentzündungen und Periimplantitis ist direkt nach der Implantation das Auftragen von durimplant Pflegegel mit einem Spatel oder Pinsel empfehlenswert. Es enthält u. a. Chlorhexidindiglukonat und Chlorhexidindiacetat und fördert die Keimreduktion und den Heilungsprozess und dient zur Pflege von Zahnfleisch und Mundschleimhaut sowie zur Vorbeugung von Entzündungen in der Umgebung von Zahnimplantaten (z. B. Periimplantitis). Zudem haftet das viskose, standfeste Gel sehr gut auf Zahnfleisch und Mundschleimhaut.

Nach dem Auftragen mit einer Interdental- und/oder Einbüschelbürste auf das Gewebe – beispielsweise um neue Zahnimplantate herum – bildet es eine dünne, weiche Schutzschicht, die nicht sofort wieder vom Speichel weggespült wird, wie das bei herkömmlichen Chlorhexidingelen der Fall ist.

Statusprüfung

In Form einer jährlichen Statusprüfung wird das individuelle Patientenprofil für die Recallbehandlungen erstellt. Hierbei sind bestimmte Risikofaktoren zu beachten:

- geringe Compliance
- bakterielle Faktoren
- genetische Faktoren
- systemische Faktoren
- funktionelle Faktoren

Jährliche Taschenmessungen geben u. a. Aufschluss, wie erfolgreich die Implantation in Verbindung mit der täglichen häuslichen Mitarbeit bisher war. Die festgelegte Markierung am Implantat gilt als Referenzpunkt.

Abb. 1: Die 47-jährige Patientin hat ein parodontal vorgeschädigtes Gebiss. Sie kommt drei Monate nach der Implantatversorgung zur ersten Prophylaxesitzung.

Abb. 2: Die Patientin wurde mit Camlog-Implantaten aus Titan an 12, 12, 24 und 25 versorgt. Die Implantate 24, 25 werden hier mit der neuen REMOT Implant-Paste poliert.

Abb. 3: Bei der Patientin wurden mittels Pfeilervermehrung die vier Implantate 12, 13, 24 und 25 sowie die Zähne 11, 21, 25, 26, 16, 15 und 14 durch Teleskope mit einer semi-gaumenfreien herausnehmbaren Brückenkonstruktution versorgt.

Abb. 4: Implantatreinigungspaste mit einem RDA-Wert unter 7 (lege artis)

Entwurf

Erfahrungsgemäß finden verfügbare Handinstrumente aus Titan, Carbon oder Kunststoff, Spezialaufsätze für Ultraschallgeräte sowie subgingivale Pulverstrahl-Softprodukte bei der Implantatreinigung Anwendung. Die altbewährte REMOT-Paste reinigt in der Prophylaxesitzung den natürlichen eigenen Zahn. Ergänzend bietet darüber hinaus die neue REMOT implant eine besonders schonende Anwendung für die Implantatreinigung. Aufgrund ihres niedrigen RDA-Werts kann REMOT implant somit auch zukünftig bei allen Implantaten verwendet werden.

Beide Pasten, die langjährig bewährte mittelfeine REMOT-Paste sowie das neue, niedrig abrasive REMOT implant, lassen sich angenehm leicht und effektiv auf Polierkelch oder Bürstchen applizieren. Anwenderfreundlich ist die schlanke lange Öffnung der Tube. Somit lässt sich die Polierpaste sehr sparsam entnehmen. Die Verarbeitung im Mund ist übersichtlich und einfach, zumal keinerlei Spritzgefahr besteht.

Pflege und Nachsorge

Hochwertige Implantate und deren Aufbauten aus Keramik, Kunststoff oder Metall benötigen, oft noch mehr als die natürlichen Zähne, ein effektives Biofilmmanagement. Deshalb ist eine stetige professionelle Pflege sehr wichtig. Dies

Abb. 5: Die Eingliederung des Oberkieferzahnersatzes bei der Patientin nach der Prophylaxebehandlung. Mit dieser Planung ist eine unkomplizierte Erweiterung des Zahnersatzes durch die vorhandene parodontale Schädigung möglich (alle Bilder Godizart).

kommt dann der ganzheitlichen Gesundheit, der Gingiva und den natürlichen Zähnen ebenso zugute wie dem ästhetischen Gesamtbild.

Mit der feinen, gering abrasiven Reinigungspaste REMOT implant pflegen Sie die Implantate, deren Aufbauten und auch alle empfindlichen Zahnflächen und angrenzendes Zahnfleisch optimal und äußerst schonend. Sie beugt dadurch der Entstehung von Zahnfleischerkrankungen (Periimplantitis, Parodontitis, Gingivitis) vor.

Brigitte Godizart

ist zertifizierte Prophylaxeexpertin und seit 2003 Geschäftsführerin der Firma Brigitte Godizart ZPA. Seit 15 Jahren trainiert sie bundesweit Zahnärzte, zahnmedizinische Teams und Pflegepersonal in Praxen, Akademien, Depots und Dentallaboren. Sie ist bundesweit als Referentin aktiv. Kontakt: brigitte@godizart.de, www.godizart.de

Fazit

Die zehn Patienten in meiner Testreihe beschreiben bei REMOT-implant-Reinigungspaste den angenehm lang anhaltenden frischen Pfefferminzgeschmack. Sie reinigt Implantat und Zähne in der Feinpolitur äußerst sanft und verleiht ihnen natürlichen Glanz. Sie lässt sich gut auf den Oberflächen verteilen, ist geschmeidig und sparsam in der Anwendung, ohne dabei zu sprenkeln.

Darüber hinaus waren die Patienten sehr angetan, als ich ihnen mitteilte, dass durch das enthaltene Chlorhexidin noch ein prophylaktischer Mehrwert zu erwarten ist. Da der RDA-Wert unter 7 liegt, bekommen Implantate und TV wieder ihren Glanz, ohne dass dabei Substanz abgetragen bzw. ohne dass das Implantat beschädigt oder zerkratzt wird. In der Recall-Sitzung waren die Ergebnisse allesamt positiv.

REMOT implant (lege artis) unterbietet mit einem nach der Methode von Stookey/Schemehorn (Referenz Bimsstein) für Prophylaxepasten gemessenen RDA-Wert von < 7 die aktuell auf dem Markt befindlichen Produkte und ist somit die derzeit am wenigsten abrasive, professionelle Polierpaste. ❑

Entwurf